

Bürgerbeteiligung zur geplanten Radschnellverbindung im Rahmen einer Befahrung des Abschnittes Silberberg – Renningen – Malsheim

Am Freitag, den 29.04.2022 fand eine Befahrung des Abschnittes Silberberg – Renningen – Malsheim der geplanten Radschnellverbindung von Weil der Stadt nach Leonberg für alle interessierten Bürger:innen statt. Bei ausgezeichnetem Wetter zum Radfahren fanden sich um 15 Uhr ca. 50 Teilnehmende in Silberberg beim Bahnhof Rutesheim ein, welche verschiedene ausgewählte mögliche Trassenverläufe ansehen wollten. Dabei wurden die Vor- und Nachteile der verschiedenen Trassen diskutiert und die Bürger:innen hatten die Möglichkeit, eigne Vorschläge einzubringen.

In Silberberg wurde der Weg entlang des Eisengriffbaches mit Weiterführung durch den Drosselweg betrachtet sowie die Führung durch die Wasserbachstraße. Vom Bürgerverein Silberberg kam die Anregung, die Radschnellverbindung auf dem Weg entlang des Eisengriffbaches zu führen und



anschließend geradlinig weiter nördlich des Drosselwegs (siehe Abb. 1: rote Linie). Auf einem Luftbild vom Jahr 1968 konnte sogar gezeigt werden, dass dort schon mal ein Weg verlief.

Abbildung 1

Zwischen Silberberg und Renningen wurde der aktuell weitestgehend unbefestigte Weg direkt südlich der Bahn befahren. Die Idee, eventuell diesen Weg für die Radschnellverbindung zu nutzen, wurde



nach der digitalen Bürger-Informationsveranstaltung im November 2021 entwickelt. Als Vorteil wurden dabei unter anderem die geringen Konflikte mit dem Fußverkehr gesehen, welche auf der bestehenden RadNETZ-Verbindung kritisiert wurden. Bei der Befahrung wies der NABU jedoch auf die Nachteile einer Asphaltierung dieses Weges aus Sicht des Naturschutzes hin. Entlang des Weges befinden sich z. B. geschützte Biotope, Gehölzstreifen sowie Feldhecken. Einige Teilnehmende schlugen vor, die Radschnellverbindung nördlich der Bahntrasse zu führen.

In Renningen innerorts führen wir durch die Keltensstraße und weiter über die Rutesheimer Straße in die Industriestraße. Falls die Radschnellverbindung durch die Keltensstraße verlaufen würde, so könnte diese z. B. als Fahrradstraße („Kfz-Anlieger frei“) gestaltet werden. Auf der Rutesheimer Straße über die Bahnbrücke wäre es denkbar, die Kfz-Fahrs Spuren zu verschmälern und einen separaten Radweg zu errichten (siehe Abb. 2). Auch die „Lidl-Kreuzung“ müsste umgestaltet werden. Hier wären verschiedene Szenarien denkbar.

Abbildung 2

Die Führung durch die Industriestraße erwies sich mehrheitlich als gut geeignet für die Radschnellverbindung. Der ursprüngliche Vorschlag aus der Machbarkeitsstudie, die RSV anschließend weiter durch das „Bahnhofsstraße“ bis nach Malsheim zu führen, ist nicht leicht zu realisieren. Der

Weg kann nicht ausreichend verbreitert werden. Denkbar wäre hier eine Art Fahrradhochstraße vom Stadtpark bis kurz vor den Bahnhof Malsheim (siehe Abb. 3). Diese müsse jedoch hoch genug sein, damit auf dem Bahnhofsträßle bspw. Winterdienstfahrzeuge o. ä. verkehren können, merkte der Renninger Stadtbaumeister an. Alternativ könnte die Radschnellverbindung auf dem südlichen Feldweg entlang der Kläranlage verlaufen. Hier wäre es technisch einfach möglich, den Weg entsprechend zu verbreitern. Die Querung über die Nord-Süd-Straße müsste allerdings über einer Brücke erfolgen, da die Kfz-Verkehrsstärke dort zu hoch ist. Denkbar wäre, dass die Brücke sowohl über die Nord-Süd-Straße als auch über die Gottfried-Bauer-Straße errichtet wird.

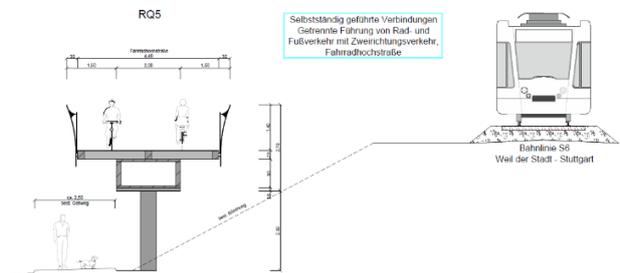


Abbildung 3

Von einigen Teilnehmern der Befahrung kam der Vorschlag, die Radschnellverbindung westlich der Nord-Süd-Straße zu führen und dann an der Kläranlage vorbei (siehe Abb. 4). Somit wäre keine neue Brücke notwendig, weil die Brücke vom Bahnhofssträßle genutzt werden kann. Allerdings müsste dann der Verkehrsraum unter der Bahnbrücke neu aufgeteilt werden.



Abbildung 4

Die Landkreisverwaltung bedankt sich ganz herzlich für die zahlreiche Teilnahme an der Veranstaltung, das große Interesse an der geplanten Radschnellverbindung, die konstruktive und sachliche Kritik sowie für alle Ideen und Vorschläge. Die Anregungen werden im weiteren Planungsprozess geprüft.

Fortsetzung der Bürgerbeteiligung:

Am Freitag, den 29.04.2022 wird eine weitere Befahrung durchgeführt. Diese wird von Malsheim nach Weil der Stadt führen und wir laden alle interessierten Bürger:innen ein, daran teilzunehmen. Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.lrab.de/radverkehr>

